

Projekt „Arche Noah“

Die Christuskirche Gau-Algesheim plant ein tolles Projekt: ein ausgedienter Schiffsrumpf soll zu einem Abenteuerspielplatz umgebaut werden. Doch wie wird das Schiff, das circa 20 Jahre in einer Binger Schiffswerft liegt, nach Gau-Algesheim gelangen? Bott Krandienst aus Bad Kreuznach hat die Lösung parat. Ein Terex AC 200 und ein GROVE GMK 4100 heben das Schiff, dessen Gewicht dann doch nicht wie angenommen bei 25 t, sondern nur bei 16 t liegt, in der Werft einen Tieflader. Dann wird es über eine Strecke von circa 10 km zum vorbereiteten Spielplatz gefahren und dort abgeladen. In der Werft ist es zwar eng, aber der Hub des Schiffes geht ohne Probleme vonstatten. Auch auf der Transportstrecke geht es bisweilen eng zu. Zudem muss die alte Hindenburgbrücke, die vor dem Krieg Bingen mit Rudesheim am Rhein verband und die noch in Resten besteht, unterfahren werden. Am Endbestimmungsort steht zum Entladen bereits der GMK 4100 bereit. Aufgrund des niedrigeren Gewichts kann bei diesem Hub nun als zweiter Kran ein Tadano ATF 60G-4 eingesetzt werden.

(Text & Bilder: Hermann Schulte)



Terex AC 200 und ein GROVE GMK 4100 heben das Schiff in der Werft auf einen Tieflader.



Auf der Transportstrecke muss die alte Hindenburgbrücke unterfahren werden.

Schnurstracks ...

... in den Einsatz geht es für den neuen Terex AC 700 von Wiesbauer. Im Hafen Heilbronn wartet bereits der AC 500-2, um gemeinsam mit dem neuen 700-Tonner im Tandemhub drei MAN Schiffsmotoren in ein Binnenschiff zu verladen. Die Lasten betragen zwischen 140 t und 170 t. Für den Hub des zweiten und dritten Motors müssen die Krane umgesetzt werden.



Einsatz an der Kaimauer: Terex AC 500-2 und AC 700.

Bild: Hermann Schulte

Einsatz an den Landungsbrücken

Beim Neubau des siebengeschos-
sigen Bürogebäudes BOA VISTA
in Hamburg setzt die Proschwitz
GmbH aus Trittau im Auftrag der
Köster AG ihre Terex Flat-Top-
Krane CTT 91-5 und CTT 161A-8
ein. Ein Einsatz in einer so quirli-
gen Großstadt wie Hamburg birgt
natürlich ganz eigene Herausfor-
derungen, wie beengte Platzver-
hältnisse. Aber auch der Transport
der Krane vom 35 km entfernten
Proschwitz-Firmensitz in Trittau
auf die Baustelle mit insgesamt 13
Lkw ist eine kleine logistische Her-
ausforderung. Für den Baustellen-
einsatz an den Landungsbrücken
rüstet das Proschwitz-Team den
CTT 91-5 freistehend auf einem
Fundamentkruz C38 und den

CTT 161A-8 auf einem Funda-
mentanker. Mit einer Auslegerlän-
ge von 40 m und einer Hakenhöhe
von 49,5 m ist der CTT 161A-8
in der Lage, an der Auslegerspitze
Baumaterialien von bis zu 4,15 t
zu heben. Seine maximale Hub-
kraft liegt bei 8 t. Der CTT 91-5 ist
mit einer Auslegerlänge von 30 m
und einer Hakenhöhe von 40,8 m
gerüstet. So kann er Lasten von bis
zu 3,3 t an den Haken nehmen.

*An exponierter Stelle in Hamburg
aufgebaut: die Terex Krane
CTT 91-5 und CTT 161A-8.*



Rekord-Winde

Mit 500 t Tragkraft ist diese Win-
de eines der leistungsstärksten
Hubwerke, das jemals von SWF
Kranteknik gebaut wurde. Die
Seiltrommel kommt auf einen
Durchmesser von 1,75 m. Das Seil
hat einen Durchmesser von 36
mm und eine Länge von 500 m.
Eingestuft ist das Hubwerk
nach FEM 1BM/M3. Das Ei-
gengewicht der Winde beträgt
42 t. Als Hilfshub kommt ein Elek-
troseilzug NOVA NE mit einer
Tragkraft von 40 t zum Einsatz.
Beide Hubwerke sind auf einem
Zweitträgerbrückenkran mit einer
Spurweite von 4,2 m montiert.
Die Spannweite des Krans beträgt
23 m bei einer Hubhöhe von
19,5 m. Mittels Tandemfunktion
können beide Hubwerke gleich-
zeitig oder je nach Bedarf einzeln
gesteuert werden. Konzipiert, ge-
fertigt und montiert hat den Kran
die Firma Pro Crane Services
(PCS) aus Johannesburg in Südaf-
rika. PCS ist ein langjähriger Part-
ner von SWF Kranteknik. Über
120 km müssen die Kranspezial-
isten die einzelnen Bauteile zum Be-
stimmungsort transportieren. Die
Montage nimmt etwa eine Woche
in Anspruch, die anschließende
Inbetriebnahme erfolgt binnen
zwei Tagen.



Einer der Hauptträger der Kranbrücke auf dem 120 km langen Transport zum Bestimmungsort.



Einer der beiden Hauptträger der Kranbrücke während der Montage. Gut sichtbar die Boogie-Kopfträger mit Verbindungsschwinge.